

3832/J

25. Jan. 2006

ANFRAGE

der Abgeordneten Heidrun Walther
und GenossInnen
an den Bundesminister für Finanzen

betreffend weiblicher Personalstand im BMF, Stand 1. Juli 2005

Der 5. Bericht der Bundesregierung zum Stand der Verwirklichung der Gleichbehandlung und Frauenförderung im Bundesdienst (Gleichbehandlungsbericht des Bundes 2004) rekurriert auf einen Vergleich der Datenlage von 01.07.2001 und 01.07.2003.

Aufgrund der enormen Zeitspanne zwischen dem Datum der Veröffentlichung des Berichtes (15.11.2005) und den dem Bericht zugrunde gelegten Stichtagen, ist die Aktualität der Daten nur in sehr reduziertem Ausmaß gegeben.

Aus diesem Grunde richten die unterfertigenden Abgeordneten an den zuständigen Bundesminister für Finanzen nachstehende

Anfrage

1. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand, unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
2. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtstand der vollbeschäftigten Bediensteten, unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
 - 2.1. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Stand der vollbeschäftigten Bediensteten der Zentralleitung, unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
 - 2.2. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Stand der vollbeschäftigten Bediensteten in den Finanzlandesdirektionen, unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
 - 2.3. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Stand der vollbeschäftigten Bediensteten aller sonstigen Dienststellen, unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
3. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand der vollbeschäftigten Bediensteten, gegliedert nach den Verwendungs- bzw. Entlohnungsgruppen A/A1/a/v1, B/A2/b/v2, E1, E2a, E2b und W2 und jeweils unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
 - 3.1. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand der vollbeschäftigten Bediensteten der Zentralleitung, gegliedert nach den Verwendungs- bzw. Entlohnungsgruppen A/A1/a/v1 und B/A2/b/v2 und jeweils unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
 - 3.2. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand der vollbeschäftigten Bediensteten der Finanzlandesdirektionen, gegliedert nach den Verwendungs- bzw. Entlohnungsgruppen A/A1/a/v1, B/A2/b/v2, E1, E2a, E2b und W2, alle jeweils unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?

- 3.3. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand der vollbeschäftigten Bediensteten aller sonstigen Dienststellen, gegliedert nach den Verwendungs- bzw. Entlohnungsgruppen A/A1/a/v1 und B/A2/b/v2 und jeweils unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
4. Wie lautete mit Stichtagen 1. Juli 2003 und 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand der voll- und teilbeschäftigten Bediensteten, gegliedert nach höherwertigen Verwendungen/Funktionen und jeweils unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
 - 4.1. Wie lautete mit Stichtagen 1. Juli 2003 und 1. Juli 2005 der nach höherwertigen Verwendungen/Funktionen gegliederte Gesamtpersonalstand der voll- und teilbeschäftigten Bediensteten der Zentralleitung, unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
 - 4.2. Wie lautete mit Stichtagen 1. Juli 2003 und 1. Juli 2005 der nach höherwertigen Verwendungen/Funktionen gegliederte Gesamtpersonalstand der voll- und teilbeschäftigten Bediensteten der Finanzlandesdirektionen, jeweils unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
 - 4.3. Wie lautete mit Stichtagen 1. Juli 2003 und 1. Juli 2005 der nach höherwertigen Verwendungen/Funktionen gegliederte Gesamtpersonalstand der voll- und teilbeschäftigten Bediensteten aller sonstigen Dienststellen, jeweils unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
5. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand der teilbeschäftigten Bediensteten analog zu Punkt 5 im Kapitel BMF des Gleichbehandlungsberichtes, unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
6. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 der Gesamtpersonalstand der teilbeschäftigten Bediensteten, gegliedert nach den Entlohnungs- bzw. Verwendungsgruppen A/A1/a/v1 und B/A2/b/v2, jeweils unterteilt nach männlichen und weiblichen Bediensteten?
7. Beträgt die Anzahl der Lehrlinge im BMF auch mit Stichtag 1. Juli 2005 „null“?
 - 7.1. Wenn ja, was sind die Gründe dafür und werden Sie in Hinkunft Massnahmen zur Schaffung von Lehrplätzen setzen?
 - 7.2. Wenn nein, wie lautete deren Anzahl, unterteilt nach männlichen und weiblichen Lehrlingen?
8. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 die Anzahl der Mitglieder aller Kommissionen, unterteilt nach allen Kommissionen und nach männlichen und weiblichen Mitgliedern?
9. Wie lautete mit Stichtag 1. Juli 2005 die Anzahl der Mitglieder aller gesetzlich eingerichteter Beiräte, unterteilt nach allen Beiräten und nach männlichen und weiblichen Mitgliedern?
10. Welche Massnahmen werden Sie noch in dieser Legislaturperiode setzen, um den Anteil an Frauen im BMF vor allem im „Höherwertigen Verwendungsbereich“ zu heben?
11. Wann wurde Ihr Ressortbericht dem BMGF, Sektion II, zur Einarbeitung in den Gesamtbericht zur Verfügung gestellt?

And. Walker *Gerhard Podtschauer* *S. Gruber*